

Die lange Corona-Krise hat mit ihren Öffnungen und Schließungen, mit Präsenz- und Fernunterricht, mit Hybrid- und Wechselunterricht gravierende Einschränkungen für junge Menschen mit sich gebracht. Lernrückstände, fehlende soziale Kontakte, psychische und gesundheitliche Belastungen – das wird für die Persönlichkeitsentwicklung nicht folgenlos bleiben. Die Bundesregierung stellt deshalb mit dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ 2 Milliarden € bereit. Im Bereich der Schulen sorgen seit dem laufenden Schuljahr die Bundesländer für eine Umsetzung dieses Programms.

Doch was genau hat junge Menschen in der Krise belastet? Ist das, was ihnen gefehlt hat, überhaupt aufholbar? Waren bestimmte (Alters-)Gruppen von den Einschränkungen in besonderem Maße betroffen? Inwiefern hat sich ein schon vor Corona bestehendes Gerechtigkeitsproblem nun noch verschärft?

Welche Projekte, Initiativen und Ideen helfen Kindern und Jugendlichen beim Aufholen, ohne ihnen noch mehr Druck zu machen? Was können wir aus Bildungsangeboten, die bei uns und in anderen Ländern in der Krise geholfen haben, für eine Schule der Zukunft lernen, die allen jungen Menschen gerecht wird?

Diese und andere Fragen sollen bei den Münsterschen Gesprächen zur Pädagogik zur Sprache kommen. Die Maßnahmen des Aktionsprogrammes werden dabei unter der Perspektive von Bildungsgerechtigkeit thematisiert. Eingeladen sind alle, die Verantwortung für schulische Erziehung tragen: Schulleiter/innen und Lehrkräfte, Erziehungswissenschaftler/innen, Fachleiter/innen, Lehrerfortbildner/innen, Schulträgervertreter/innen, Bildungspolitiker/innen und interessierte Öffentlichkeit.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch.

**Dr. William Middendorf**  
Münstersche Gespräche  
zur Pädagogik

**Prof. Dr. Christian Fischer**  
Landeskompetenzzentrum  
für Individuelle Förderung

**PD Dr. Paul Platzbecker**  
Institut für Lehrerfortbildung  
Essen

**Antonius Kerkhoff**  
Akademie Franz Hitze Haus  
Münster

## Montag, 28.03.2022

10:00 Anmeldung, Stehkafee

10:30 **Begrüßung der Teilnehmenden und Eröffnung der Tagung**  
*Dr. William Middendorf,  
Hauptabteilung Schule und Erziehung,  
Bischöfliches Generalvikariat Münster*

11:00 **Das Leben junger Menschen in und nach Corona**  
Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe  
*Prof. Dr. Christian Reintjes,  
Universität Osnabrück*

12:30 Mittagessen

13:30 **Wer profitiert aktuell von Bildungsangeboten der Schule?**  
Von bestehenden und neuen Bildungsungleichheiten  
*Prof. Dr. Kai Maaz,  
DIPF|Leibniz-Institut für Bildungsforschung  
und Bildungsinformation*

15:00 Kaffeepause

15:15 **Aufholen in der (Schul-)Praxis:**  
Projekte, Initiativen, Ideen  
(Arbeitskreisangebote)

*Fachbezogene Kompensation – Lernen flexibel gestalten*

AK 1 **Interesse als Motor für die Entfaltung Selbstregulierten Lernens**  
Ein Beispiel aus dem Projekt diFF (diagnosebasiertes individuelles Fordern und Fördern)  
*Dagmar Kesting, Sean Mertens,  
Gesamtschule Münster Mitte u.  
Isabel Unkel, Christoph Busch,  
Forschungsverbund LemaS  
(Leistung macht Schule)*

AK 2 **Potentiale digitaler Medien für die Gestaltung inklusiver Lernräume**  
Individuelle Zugänge zu Unterrichtsinhalten und gemeinschaftliche Lernerlebnisse,  
*Birgit Hofmann, Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens*

*Überfachliche Hilfen – Mit externen Partnern kooperieren*

AK 3 **Die digitale Drehtür**  
Praxiserfahrung für Studierende - Enrichmentangebote für Schüler/innen  
*Dr. Marcus Kohnen u.  
Dr. Christiane Fischer-Ontrup,  
Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung*

AK 4 **Zusammen am Mauritz: "Wir tun uns gut"**  
Aktionstage zur Lernmotivationssteigerung und individueller emotionaler Stabilisierung  
*Anke Wilkens u. Kristina Frönd,  
Gymnasium St. Mauritz, Münster*

*Psychosoziale Ansätze – Persönliche Entwicklung stabilisieren*

AK 5 **Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken**  
Was Lehrer/innen beachten und tun können  
*Dr. Stefanie Gebker,  
Schulpsychologischer Dienst  
der Stadt Münster*

AK 6 **Lerncoaching**  
Individuelle Wege aus (nicht immer) alltäglichen Lernkrisen  
*Claudia Wegmann u. Pia Egbringhoff,  
Gymnasium St. Christophorus, Werne*

16:45 Pause

17:00 **Aufholen in der (Schul-)Praxis:**  
Projekte, Initiativen, Ideen  
(Wiederholung der Arbeitskreisangebote)

- 18:30 Abendessen  
 20:00 **Der Droste folgen**  
 Verborgene Stationen im Leben einer Dichterin

## Dienstag, 29.03.2022

- 08:00 Morgenandacht  
 09:00 **Internationale "Next Practice" nach Corona**  
 Welche Veränderungen in Schulsystemen jetzt kommen  
*Prof.'in Dr. Anne Sliwka, Universität Heidelberg*  
 10:00 Kaffeepause  
 10:30 **Mehr Bildungsgerechtigkeit durch Kooperation?**  
 Erkenntnisse zur Zusammenarbeit von Schule, Sozialarbeit und Jugendhilfe  
*Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Universität Osnabrück*  
 11:30 **Bildungsgerechtigkeit nach Corona: Was jetzt zu tun ist**  
 Abschlussdiskussion zu Fragen und Statements der Tagungsteilnehmer/innen  
 mit *Prof.'in Dr. Anne Sliwka, Universität Heidelberg*  
 und *Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Universität Osnabrück*  
 Moderation:  
*PD Dr. Paul Platzbecker, Institut für Lehrerfortbildung, Essen*  
 12:30 Mittagessen  
 13:30 Ende der Tagung

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Akademie Franz Hitze Haus, dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen-Werden und dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung statt.

## Hinweise

Das 39. Münstersche Gespräch ist als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Runderlass vom 19.07.1996 (BASS 20 – 23, Nr. 3) anzuerkennen.

## Tagungsbeitrag

mit Übernachtung (inkl. Verpflegung):  
 (DZ): 85,00 €/ermäßigt 75,00 €  
 (EZ): 100,00 €/ermäßigt 90,00 €  
 ohne Übernachtung (inkl. Verpflegung):  
 50,00 €/ermäßigt 40,00 €

Der ermäßigte Beitrag gilt für Studierende bis 30 Jahre sowie Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe (mit entsprechendem Nachweis). Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

## Ausfallgebühren

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können, entfällt diese Gebühr.

Die Teilnehmerzahl sowie die Zahl der Zimmer im Tagungshaus sind begrenzt. Gegebenenfalls müssen Sie auf das Hotelangebot der Stadt zurückgreifen. Notwendige Absagen wegen Überschreitung der Teilnehmerbegrenzung werden umgehend erteilt.

## Anmeldung und Arbeitskreis-Wünsche

- mit beiliegender Karte an das Franz Hitze Haus
- per FAX: 0251 9818-480
- 1., 2. und 3. AK-Wunsch unter Angabe der Nummer bitte auf der oberen linken Seite der Anmeldekarte vermerken.**
- unter: [www.franz-hitze-haus.de/info/22-625](http://www.franz-hitze-haus.de/info/22-625)
- 1., 2. und 3. AK-Wunsch unter Angabe der Nummer bitte im Feld „Nachricht an die Akademie“ vermerken.**

Akademie Franz Hitze Haus  
 Frau Silvia Henn  
 Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster  
 Telefon: 0251 9818-490  
 E-Mail: [henn@franz-hitze-haus.de](mailto:henn@franz-hitze-haus.de)

## Informationen zur Veranstaltung

Münstersche Gespräche zur Pädagogik  
 Frau Andrea Leifhelm  
 Kardinal-von-Galen-Ring 55, 48149 Münster  
 Telefon: 0251 495-412  
 E-Mail: [mgp@bistum-muenster.de](mailto:mgp@bistum-muenster.de)  
 Web: [www.muenstersche-gespraech.de](http://www.muenstersche-gespraech.de)

Das aktuelle Schutz- und Hygienekonzept der Akademie Franz Hitze Haus finden Sie unter folgender Adresse: <https://www.franz-hitze-haus.de/home>



**Aufholen nach Corona?**  
 Was Schule zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen kann

39. Münstersches Gespräch zur Pädagogik

**28./29. März 2022**